

Die astoierfötulßtraße. ©on ©tuno & x t m ft i) \fc. (Dingel»
fad)rens©erlag, ©remen. 4 ftSI) Sin auSgead&neiu^auf-
nahmentoerben in biefer ©eröffentUdmng bie ©auten ber
refräentatben SöBener Stingtraße erfaßt, feiner Binfüb*
rung toenbetft# ©runo Simidic gegen eine einfettige 9b*
le&nung be\$ „fingtrafenttig“ beim e3 erbet it\$ bie gorbe-
rung, „bie SBiener Stingtraße al3 gefd)id)tliche %at au begret*
fen nnd au3 tbren merktoben unb geiftigen ©raufefungen
au berteben unb au mirbtigen“. tiefer forberung bat ©im»
felbi in feinfühiger SBaife entbro#en; befonberS bte
große ©aumeifter ber smngtraße erfahren etne geregte ©e*
nrteiluna.